



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Üben von Aufschlagtechniken beim Badminton im Gemeinsamen Lernen mit
sehbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern -
Unterrichtsidee

Christina Sennhenn, 2015

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und
Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de

Internet: <http://www.isar-projekt.de>

Badminton ist Bestandteil der Kernlehrpläne für das Unterrichtsfach Sport an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen. Man findet es wieder im Bewegungsfeld und Sportbereich „Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele: Partnerspiel Badminton (vgl. Kernlehrplan Sport Gymnasium, Seite 20). Im Bereich „Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz“ wird von den SuS folgendes erwartet:

„Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können ...

- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch- kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern,
- sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten (...“ (Kernlehrplan Sport Gymnasium, S. 26)



Foto 1: Bild des Trainingsgerätes

Wird Badminton in einer Klasse mit sehbeeinträchtigen Schülern eingeführt und gespielt, müssen je nach individuellen Voraussetzungen Alternativen eingeplant werden oder Differenzierungen. Mit der vorliegenden Unterrichtsidee wird eine Differenzierungsmöglichkeit vorgestellt, die es sehbeeinträchtigten SuS unter Umständen ermöglichen kann, Bewegungsabläufe in Zeitlupe nachzuvollziehen.

Wir nutzen beim Training ein Badminton-Trainingsgerät, das aus einer waagerechten Metallstange, die mittels eines Gewindes an einer anderen senkrechten Metallstange befestigt wurde, besteht. Somit ist je nach Trainingsort die Höhe der waagerechten Stange verstellbar. Am Ende der waagerechten Stange wurde an einem stabilen Band ein Federball angebracht, der nun etwa 20 cm unterhalb der waagerechten Stange an einem Band baumelt. Bei ausgestrecktem Arm liegt der Federball sozusagen im Mittelpunkt des Federballschläger-Netzes.



Foto 2: Bild einer Person, die den Badmintonschläger nach oben hält und mit dem Mittelpunkt des Schlägers den baumelnden Ball erreicht.

Badminton ist ein Rückschlagspiel. Der Federball muss so in das gegnerische Feld gespielt werden, dass der Gegner ihn möglichst nicht erreichen und auch nicht zurückspielen kann.



Foto 3: Person, die einen Aufschlag ausführt.

Neben vielen Möglichkeiten der Lauftechnik können beim Badminton auch verschiedene Aufschlagvarianten eingesetzt und geübt werden. Der hohe Aufschlag wird in der Regel mit der Vorhand ausgeführt. Der Ball muss mit viel Kraft möglichst hoch und bis zur hinteren Grundlinie des Feldes geschlagen werden.

Mit der Konstruktion aus Metallstangen, die weiter oben beschrieben wurde, wird der hochweite Schlag nachvollzogen.

Der "Galgen", wie er bei uns heißt, wurde nicht selbst gebaut, sondern in den 70er Jahren gekauft, mehrfach überholt und mit Ersatzteilen ausgestattet und ist nicht selbst gebaut. Von der Ausgangsposition aus kann die Bewegung für den Überkopf-Drop und den Clear (hochweiter Ball) geübt werden, allerdings nicht die Bewegung für den Smash. Beim Smash steht man nicht unter dem Ball, sondern dahinter und der Schlägerkopf muss einen anderen Winkel haben. Deswegen funktioniert die Übung zum Smash am Galgen nicht.

Hochgradig sehbeeinträchtigte Schülerinnen und Schüler, die den fliegenden Ball nicht erkennen und daher nicht aktiv am Spiel teilnehmen können, wird es hier zumindest ermöglicht, an diesem Trainingsgerät sowohl im Rahmen der Begriffsbildung Bewegungsabfolgen zu lernen als auch den Aufschlag (Vor- und Rückhand Angabe) zu üben. Zu diesem Zweck können zum Beispiel flache Turnmatten auf die andere Feldhälfte gelegt werden, um das zielgenaue Aufschlagspiel zu üben. Man hört auch sehr gut, ob der Ball auf der Matte oder auf dem Hallenboden landet.



Foto 4: Schlagübung, der rechte Arm holt mit dem Badmintonschläger oben hinter dem Körper aus, die linke Hand zeigt auf den Federball.



Foto 5: Der rechte Arm liegt nun seitlich neben dem Körper, der rechte ausgestreckte Arm zeigt mit dem Schläger gerade nach oben und erreicht den Federball.

Die Schlagübung an einem ruhenden Objekt dient einer besseren Bewegungsvorstellung und Bewegungsanalyse. Schläge können zunächst in Zeitlupe mehrmals nachvollzogen und ausprobiert werden.

Der Übungsfederball aus Kunststoff kann für sehbeeinträchtigte SuS kontrastreich sein bzw. neonfarben markiert werden.



Möglich ist auch der Einsatz einer sogenannten Badminton-Angel (siehe Link) oder des Profübungsgerätes „Spin-Minton“ (im Handel erhältlich).

Literatur:

http://www.badminton.de/fileadmin/Dateibereich/Foto-Archiv/pdf-xls/DBV/Offizielles/SchulsportprojektDBV-Broschuere_09-12-07.pdf

Badminton in der Schule - Eine Informationsmappe für Lehrerinnen und Lehrer".
Herausgeber: Deutscher Badminton-Verband, Referat Schulsport. Überarbeitete
Auflage März 2013

Sekundarstufe I Gymnasium;
Richtlinien und Lehrpläne;
Kernlehrpläne für die Fächer Kunst, Musik, Evangelische Religionslehre,
Katholische Religionslehre und Sport :
http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/G8_Sport_Endfassung2.pdf

Badminton-Angel:

http://www.badminton-tips.de/?Badminton_Basteleien:Badminton-Angel

Spin-Minton: <http://tacticsport.de/produkte/spinminton>